

INHALT

VORWORT VON PROFESSOR DR. FRITZ MARTINI	VII
I. EINLEITUNG	
1. Der Dadaismus als Forschungsproblem	3
2. Schwierigkeiten bei der Beschreibung des literarischen Werkes von Hans Arp	11
3. Anlage und Methode der Untersuchung	16
II. BIO-BIBLIOGRAPHISCHER VERSUCH	
1. Vorbemerkung	23
2. Jugend. Literarische Anfänge	24
3. Die Entwicklung des bildenden Künstlers bis 1915	29
4. Das ›Cabaret Voltaire‹ und die Entstehung des Dadaismus	36
5. Arp und das ›Cabaret Voltaire‹	43
6. Urteile der Freunde. Das künstlerische Selbstverständnis des „Dadaisten“ Arp	48
7. Das „Gesetz des Zufalls“	55
8. Die literarische Entwicklung Arps 1910 bis 1919	57
9. „Aus: die wolkenpumpe“	65
10. 1920 bis 1923: Köln, Berlin, Paris, Tarrenz, Hannover	67
11. 1923 bis 1926. Arps Verhältnis zum Surrealismus	76
12. Der bildende Künstler 1926 bis 1930	81
13. Literarische Veröffentlichungen Arps 1930	84

III. ANALYSE

1. Der lyrische Ansatz	95
2. »Von Zeichnungen aus der Kokoschka-Mappe«	107
3. Der „Zauberlehrling“	115
4. »kaspar ist tot«	115
5. »chaire de rêve«, »histoire arabesque«	131
6. »die wolkenpumpe«	147
7. »Schneethlehm« (»Der Pyramidenrock«)	172
8. »weisst du schwarzst du«	193
9. Schluß	202

IV. BIBLIOGRAPHIE	205
-----------------------------	-----

REGISTER	255
--------------------	-----